VON HAUS ZU HAUS

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Köln-Worringen

März bis Mai 2015

Liebe Leserin,
lieber Leser,

wie gehen Sie mit Ängsten um (eigenen oder von anderen)? Sie zu ignorieren, bringt nichts oder schadet auf Dauer, aber sich von ihnen bestimmen zu lassen, ist auch nicht richtig. Das ist meine Einstellung, wenn ich auf die Anschläge von Paris und anderswo sehe oder auf die Demonstrationen von "Pegida". Über Ängste zu reden ist gut; es hilft, frei von ihnen zu werden und den Blick auf die Realität nicht zu verlieren.

Ich weiß, dass es auch bei uns Menschen gibt, die verunsichert sind im Blick auf den Islam. Und wenn jetzt Flüchtlinge zu uns kommen, gibt es auch Sorgen, vor allem bei älteren Mitbürgerinnen und -bürgern. Es gibt aber auch die Erfahrung: Wenn es zu direkten Begegnungen gekommen ist, verfliegt die Angst und man erkennt den Menschen im anderen. Ich bitte also alle, die sich unsicher fühlen: Stehen Sie dazu und bleiben Sie offen! Und wenn es Probleme geben sollte (die gibt es ja auch manchmal - auch mit anderen Nachbarn), lassen Sie uns drüber reden!

Die Menschen, die zu uns kommen, sind auf Hilfe angewiesen - aus welchen Gründen auch immer sie geflohen sind und selbst, wenn mir jemand nicht direkt sympathisch sein sollte. Die Lebensbedingungen sind nicht einfach. (Gemessen damit ist die Kriminalitätsrate übrigens verschwindend gering.) Ich bitte Sie: Gehen Sie freundlich auf die neuen Mitbürgerinnen und -bürger zu. Zeigen Sie durch Ihr Verhalten etwas vom weltoffenen Deutschland bzw. Köln - und (religiös gesprochen) von Gottes Liebe zu jedem Menschen! Beeindruckend war für mich, wie viele mich angesprochen haben, mitzuhelfen. Ich danke allen sehr herzlich und freue mich über das bunte Netzwerk, das unter der Federführung des Bürgervereins die Hilfe koordiniert.

Die Flüchtlinge kommen mitten in die Passions- oder Fastenzeit. Sie stellen damit eine Herausforderung dar, wie es für diese Zeitspanne ja auch vorgesehen ist: nämlich die Unterbrechung vom Gewohnten. Am Ende der Passionszeit steht Ostern. Vielleicht machen wir ja mit den Flüchtlingen auch so etwas wie österliche Erfahrungen; dass die Angst überwunden ist und ein neues Leben aufscheint.

Auf den nächsten Seiten können Sie noch mehr über das Fasten in der Passionszeit lesen. Viel Spaß dabei und bei den vielen Einladungen zu schönen Veranstaltungen vor und nach Ostern.

Ihr Volker Hofmann-Hanke

Fasten 2.0 - Was ist das?

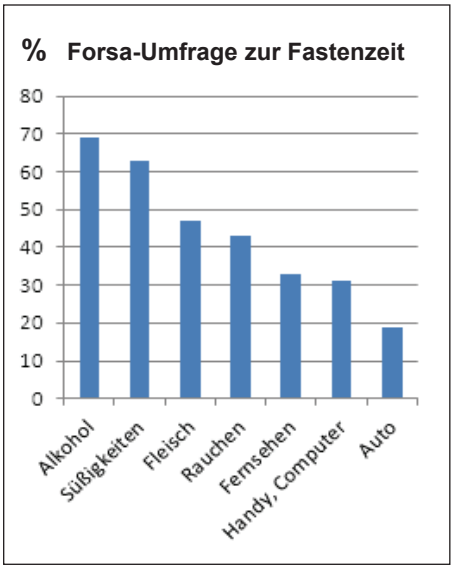
von Ina Daubenbüchel

Fasten ist heute nahezu ein Trend geworden. Jeder Zweite nimmt sich vor, in der Fastenzeit auf etwas zu verzichten. Klassischerweise handelt es sich hierbei oft um Alkohol, Fleisch, Süßigkeiten, Fast Food o.ä. Deutlich wird, dass die Dinge, die gefastet werden, Lebensmittel sind. Allerdings kommen heute immer häufiger Technik- oder Luxusartikel dazu. So werden die Onlinedienste 'Facebook', 'Twitter' oder 'WhatsApp' gefastet. Das bedeutet zum Beispiel, dass man sich vornimmt, nur einmal am Tag oder einmal in der Woche Nachrichten abzurufen, die Statusnachricht zu ändern oder einen Post (etwa ein öffentliches Statement) zu veröffentlichen. Dies mag dem einen oder anderen etwas komisch vorkommen. Aber heute läuft die Mehrzahl an Kommunikation über eben diese Kanäle. Man präsentiert sich. Man stellt sich so dar, wie man gerne sein möchte und wie andere Menschen einen sehen sollen. Mit sogenannten 'Selfies' (Bilder, die man von sich selber macht), Bilder vom Essen oder von einem Urlaub. Das ist sehr anstrengend, muss doch jedes Bild perfekt sein oder jeder Post genügend 'gefällt mir'-Klicks bekommen. Um diesem Druck zu entgehen, greifen immer mehr Menschen zum Fasten von sozialen Netzwerken. Wenn sie sich bewusst vornehmen, nicht zu wetteifern, vielleicht sogar öffentlich mitteilen, dass sie nur noch zu bestimmten Zeiten verfügbar sind, ist die innere Verpflichtung nicht mehr da. Verpflichtung und Angst können nicht mehr mithalten.

Beim Thema 'Mode' ist es das gleiche: hier ein Paar neue Schuhe, da eine neue Jeans und mit zwei Mausklicks zwei T-Shirts bestellt. Kürzlich las ich einen Bericht über eine Frau, die auf das Shoppen verzichtete. Sie fastete ein Jahr lang jeglichen Kleidungskauf. Das, was sie im Kleiderschrank hatte, wurde aufgetragen, neu kombiniert oder durch Färben verändert. Zu Beginn fiel es ihr schwer, sie sah etwas im Schaufenster, was ihr gefiel, konnte es aber nicht kaufen. Nach einiger Zeit erfuhr sie eine gewisse Entlastung. Ihr Ziel war nicht mehr, die neuesten Klamotten zu haben und immer das Beste aus sich herauszuholen und sich zu präsentieren. Sie musste, oder besser gesagt, sie konnte nicht mehr jedem Trend hinterherjagen. Der Druck war weg, da sie sich sowieso keine Kleidung kaufen konnte. Es ist eine Art Freiheit, die sehr schwer zu erklären ist. Die Freiheit, der sozialen Erwünschtheit und den sozialen Normen nicht mehr entsprechen zu müssen.

Auch eine repräsentative Forsa-Umfrage aus dem Jahr 2014 zeigt, dass 59 % der Befragten bereits mindestens einmal gefastet haben. Das Fas-

ten von Alkohol ist mit 69 % unangefochtener Spitzenreiter, dennoch dicht gefolgt von den Süßigkeiten (63 %), die gefastet werden. Auf Fleisch verzichten 47 % und auf das Rauchen 43 %. Die Konsumgüter können da noch nicht mithalten. Sie kommen mit dem Verzicht auf das Fernsehen (33 %) an fünfter Stelle. Danach folgen der Verzicht auf Handys bzw. Computer mit immerhin 31 % und das Auto (19 %). Hier ist es schwierig, einen etwaigen Anstieg zu vermuten. Denn in den letzten Forsa-Umfragen 2012 und 2013 wurden der Verzicht auf Handys, Computer und Internet gar nicht mit abgefragt. Als einziges Konsumgut wurde der Fernsehverzicht erfasst, der sich in den letzten Jahren kaum verändert hat. Dies und die Tatsache, dass es bisher kaum verlässliche Studien über das Fasten von den o.g sozialen Netzwerken gibt, zeigt, dass das Thema noch neu ist.



Für tiefer gehende Aussagen wäre eine Studie interessant, die das Fasten von Konsumgütern näher untersucht. So könnte erfasst werden, ob Menschen auf diese Medien verzichten können und wie verbreitet diese Art von Fasten ist.

Zugegeben: Es wird uns nicht leicht gemacht, auf Konsum zu verzichten. An jeder Ecke gibt es Geschäfte mit tollen Angeboten, man kann die Nachrichten schnell mit dem Handy abrufen und mit zwei Mausklicks im Internet shoppen. Gerade das ist die Herausforderung beim Fasten. Auf etwas verzichten, was wir wirklich häufig tun. Uns wieder öffnen für neue Erfahrungen mit uns selber und die Besinnung auf das Wesentliche lenken. Neue Wertschätzung gegenüber dem, was wir fasten und im Hier und Jetzt leben. Das ist das eigentlich Schwierige am Fasten. Viel Erfolg!

Quelle: Forsa-Umfrage im Auftrag der DAK-Gesundheit:

http://www.dak.de/dak/bundesweite_themen/Studie_zur_Fastenzeit-1384822.html

Fastenzeit - Fast neu entdeckt

von Kirsten Schwermer

Als Fastenzeit wird in der westlichen Kirche der 40-tägige Zeitraum des Fastens und Betens zur Vorbereitung auf das Hochfest Ostern bezeichnet. In den reformatorischen Kirchen ist eher der Begriff "Passionszeit" gebräuchlich. Das in der römisch-katholischen Tradition verbindliche Fasten als Element des Bußsakraments, also der Verzicht auf Fleisch, Eier und Butter, wurde von den Reformatoren abgelehnt, weil man die Gefahr darin sah, dass der Mensch mit seinem Handeln Gott gefallen wolle. Es sollten aber nicht die äußeren Akte im Vordergrund stehen, sondern allein die verinnerlichte Frömmigkeit. Nach Luther sollte kein Christ zu den Werken, die Gott nicht geboten hat, verpflichtet sein. Er dürfe also zu jeder Zeit jegliche Speise essen. So geriet der Brauch des Fastens in den protestantischen Kirchen in Vergessenheit - bis auf wenige Ausnahmen: Am Karfreitag wird bis heute bei vielen evangelischen Christen Fisch gegessen. Außerdem hören wir in der Passionszeit in evangelischen Gottesdiensten kein Halleluja im Anschluss an die Lesung.

Die Passionszeit als Zeit der Besinnung und innerer Einkehr hat ihre Bedeutung jedoch niemals ganz verloren und so kam es, dass die Idee des Fastens und damit des Verzichts neu aufgegriffen wurde:

1983 beschloss in Hamburg eine Gruppe von Theologen und Journalisten, sieben Wochen lang - von Aschermittwoch bis Ostern - zu fasten. Auf einen Aufruf in einer Kirchenzeitung meldeten sich 70 Teilnehmer(innen), ein Jahr später nahmen 300 Menschen teil. Die Idee breitete sich aus, so dass die Koordination 1992 an das bundesweit tätige Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik in Frankfurt am Main übertragen wurde. Möglicherweise nehmen jährlich mehr als 3 Millionen Menschen in Deutschland an der Fastenaktion "7 Wochen ohne" teil. In vielen Kirchengemeinden, Schulen und Vereinen bilden sich jedes Jahr Fastengruppen, die sich mit lokalen Angeboten an der Aktion beteiligen. Von Beginn an wurde jede Fastenaktion unter ein besonderes Motto gestellt, wie z.B. 1998 "Lebensmittel - Mittel zum Leben", 2000 "Schrittweise" oder 2008 "Verschwendung - 7 Wochen ohne Geiz". Seitdem mit dem mittlerweile bekannten Slogan.

"In der Fastenzeit 2015 möchten wir mit '7 Wochen ohne' das Unverwechselbare entdecken und wertschätzen. "Du bist schön! Sieben Wochen ohne Runtermachen" lautet das Motto. Wir laden Sie ein, aus vollem Herzen zu sagen: 'Du bist schön!' - zum Menschen an Ihrer Seite wie auch zum eigenen Spiegelbild. Und sieben Wochen lang soll gelten: 'Ohne Runter-

machen!' Halten Sie inne, wenn Sie am eigenen Körper mal wieder Abweichungen von der Traumfigur feststellen, wenn Sie Ihrem Nachwuchs die exotische Frisur verübeln oder dem Nachbarn den Gesang unter der Dusche."

www.evangelisch.de

Es geht in dieser Fastenaktion also nicht um eine Rückkehr zu überlieferten Speiseregeln, sondern um das Aufbrechen eigener Gewohnheiten. Das Fasten findet im Kopf statt, die Routine des Alltags soll hinterfragt werden. Wo kann man eine neue Perspektive in seinem Leben entdecken, kommt es vielleicht auf andere Dinge an? Wer fastet, schafft sich selbst neue Freiräume und kann sich womöglich selbst überraschen. Dies gilt natürlich auch für diejenigen, die in der Fastenzeit auf liebgewonnene Selbstläufer verzichten, wie das Naschen zwischendurch, Alkohol trinken, fernsehen oder den Verzehr von tierischen Produkten.

Auch hier bedeutet die vorübergehende (!) Enthaltsamkeit von persönlichen Gewohnheiten das Umwerfen der eigenen Ordnung und der Zwänge des Alltags, um das Leben neu auszurichten auf neue eigene Wertvorstellungen. Dass für den Einzelnen die Teilnahme an einer Fastenaktion freiwillig ist, macht meiner Meinung nach den besonderen Reiz aus. Ich persönlich faste seit Jahren auf Süßigkeiten, Alkohol und Fleisch und unterbreche damit meine Ernährungsgewohnheiten. Ich bin immer ein wenig stolz und glücklich, wenn ich durchgehalten habe und nach Beendigung der Fastenzeit ist das erste Schokoladenei ein ganz besonderer Genuss und ein Gläschen Sekt kommt mir wie eine Belohnung vor...

Fasten für Gesunde

vom 19. bis 28. März 2015

Fasten ist mehr

als Hunger leiden
als weniger Süßes
als am Freitag kein Fleisch
als ein überholtes christliches Gebot

Freuen Sie sich auf ein ganz besonderes Erlebnis für Körper, Seele und Geist.

Der Informationsabend ist am Dienstag, 3. März 2015, 19.30 Uhr, in der Kath. Kita St. Marien, Roggendorfer Weg 16 b, 50769 Köln.

Anmeldung für den Informationsabend ist unbedingt erforderlich:

Hubert Schneider, Pastoralreferent, Tel. 0221 / 783 04 36, oder
Angélique Blazinski-Schüller, Tel. 0221 / 58 53 51

Die Evangelische Frauenhilfe Köln-Worringen

lädt Sie herzlich ein zum

Ökumenischen Gottesdienst
am Freitag, 6. März 2015
15 Uhr

in der Evangelischen Friedenskirche
Hackenbroicher Straße 59

Anschließend treffen wir uns zu einem gemütlichen Beisammensein im Gemeindezentrum.

Mit Kindern über den Glauben reden: Leben und Tod

Das von einer Projektgruppe aus Eltern, Pfarrern und Erzieherinnen entwickelte Konzept umfasst mehrere Veranstaltungen im gesamten Familienzentrumsbereich, die jeweils für sich stehen, aber auch im Zusammenhang miteinander. Zwischen Karneval und Ostern geht es um das Thema "Leben und Tod". Dabei werden im normalen Kinderalltag Bücher zum Thema gelesen, Kita-Andachten gefeiert und auch flexibel darauf reagiert, was sich entwickelt.

Zu bestimmten Veranstaltungen sind auch Interessierte außerhalb der Kitas herzlich willkommen (Anmeldung bitte in der "Villa Maus", Tel. 0221 / 78 46 18, oder an hofmann@kirche-koeln.de):

Samstag, 7. März 2015, 10 Uhr, Friedhof Chorweiler:

Eltern und Kinder treffen auf einen ortsansässigen Bestattungsunternehmer und Pfarrer Bernhard Ottinger-Kasper

Montag, 9. März 2015, 20 Uhr, "Villa Maus":

Elterngespräch zum Thema "Mit Kindern über Leben und Tod reden" mit Pfarrer Volker Hofmann-Hanke.

"Begreift ihr meine Liebe?"

zum Weltgebetstag von den Bahamas am 6. März 2015

Traumstrände, Korallenriffe, glasklares Wasser: Das bieten die 700 Inseln der Bahamas. Sie machen den Inselstaat zwischen den USA, Kuba und Haiti zu einem touristischen Sehnsuchtsziel. Die Bahamas sind das reichste karibische Land und haben eine lebendige Vielfalt christlicher Konfessionen. Aber das Paradies hat mit Problemen zu kämpfen: extreme Abhängigkeit vom Ausland, Arbeitslosigkeit und erschreckend verbreitete häusliche und sexuelle Gewalt gegen Frauen und Kinder.

"Blessed", Chantal E.Y. Bethel / Bahamas
Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Kometee e.V.
www.weltgebetstag.de

Sonnen- und Schattenseiten ihrer Heimat - beides greifen Frauen der Bahamas in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2015 auf. In dessen Zentrum steht die Lesung aus dem Johannesevangelium (13, 1-17), in dem Jesus seinen Jüngern die Füße wäscht. Hier wird für die Frauen der Bahamas Gottes Liebe erfahrbar; denn gerade in einem Alltag, der von Armut und Gewalt geprägt ist, braucht es tatkräftige Nächstenliebe auf den Spuren Jesu Christi.

Rund um den Erdball gestalten Frauen am Freitag, 6. März 2015, Gottesdienste zum Weltgebetstag. Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche sind dazu herzlich eingeladen. Alle erfahren beim Weltgebetstag von den Bahamas, wie wichtig es ist, Kirche immer wieder neu als lebendige und solidarische Gemeinschaft zu leben. Ein Zeichen dafür setzen die Gottesdienstkollekten, die Projekte für Frauen und Mädchen auf der ganzen Welt unterstützen. Darunter ist auch eine Medienkampagne des Frauenrechtszentrums "Bahamas Crisis Center" (BCC), die sexuelle Gewalt gegen Mädchen bekämpft.

(1.567 Z.m.L.z.)
Lisa Schürmann
Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V.

Andachten und Gottesdienste in der Passions- und Osterzeit 2015

Andachten:

"Leidenschaftliche Nachfolge" *(vier Andachten zu Biographien)*

Freitag, 6. März, 18 Uhr	1. Passionsandacht
Freitag, 13. März, 18 Uhr	2. Passionsandacht
Freitag, 20. März, 18 Uhr	3. Passionsandacht
Freitag, 27. März, 18 Uhr	4. Passionsandacht

Gottesdienste:

Donnerstag, 2. April, 18 Uhr	Abendgottesdienst zu Gründonnerstag mit Tischabendmahl
Freitag, 3. April, 9.30 Uhr	Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl
Sonntag, 5. April, 6 Uhr	Ostergottesdienst anschl. gemeinsames Frühstück *(Es wäre schön, wenn jede/r etwas zu essen mitbringt)*
Montag, 6. April, 10.30 Uhr	Familiengottesdienst zu Ostern

Abendgottesdienste

8. März 2015

"Du bist schön!"

Sieben Wochen ohne Runtermachen - zur diesjährigen Fastenaktion

Pfarrer Volker Hofmann-Hanke

12. April 2015

"Vertrauen."

Vertrauen haben, suchen, dankbar annehmen. Haben wir Vertrauen ... in uns selbst, zu anderen und ganz besonders zu Gott? Lassen Sie uns in diesem Gottesdienst darüber nachdenken.

Lektorin R. Dellhofen

10. Mai 2015

"70 Jahre Kriegsende"

Vielleicht mit Zeitzeugen? Bitte bei Volker Hofmann-Hanke melden, Tel. 78 60 34.

Pfr. V. Hofmann-Hanke

Gottesdienste „Mittendrin“

22. März 2015

"Vollendetes, ewiges Leben"

Lektorin Ch. Müller

26. April 2015

"Ins Wasser fällt ein Stein"

Lektor P. Roth

Konfirmationsgottesdienst

Sonntag, 24. Mai 2015, 15 Uhr

Vorbehaltlich der Zulassung durch das Presbyterium werden konfirmiert:

von links:

(untere Reihe)	*Anna-Paulina Dellhofen, Maike Knabe, Elaine Jennen, Vanessa Salm*
(mittlere Reihe)	*Gloria Sengoba, Nele Hendrix, Lars Teuber, Marvin Monjé, Henning Ilbertz*
(obere Reihe)	*Marc Dunkel, Jean-Luca Dinjes, Niklas Salm*
es fehlen	*Mirko und Moritz Sturm*

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Start der neuen Gruppe für die mindestens 12-Jährigen (Stichtag: 30. Juni 2015) ist nach den Herbstferien 2015.

Angeschrieben werden alle Getauften dieser Altersgruppe. Sollten wir jemanden versehentlich vergessen haben, bitten wir, sich telefonisch mit Pfarrer Volker Hofmann-Hanke in Verbindung zu setzen, Tel. 78 60 34.

an gewöhnlichen Orten
ungewöhnliche Menschen
zu spannenden Fragen des Glaubens und Lebens

Mittwoch, 20. Mai 19.30 Uhr
Kirche trifft … Fotograf Lierenfeld
Hackenbroicher Str. 133

Donnerstag, 28. Mai 19.30 Uhr
Kirche trifft … Übungsleiterehepaar Kunkemöller
SG Worringen, Erdweg 1a

Mittwoch, 10. Juni 19.30 Uhr
Kirche trifft … Tierarzt Miebach
Schmaler Wall 3

Veranstaltungsende jeweils ca. 21 Uhr

Seien Sie dabei! Wir gehen wieder miteinander auf die Suche nach Glaubensspuren an Alltagsorten. Freuen Sie sich auf einen inspirierenden Gedankenaustausch.

Informationen bei

Pfarrer Volker Hofmann-Hanke
Tel.: 786034 oder
hofmann@kirche-koeln.de

oder
Pastoralreferent Hubert Schneider
Tel.: 783 04 36 oder
pastoralbuero@pankratius.info

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

St. Pankratius
Am Worringer Bruch

Ev. Friedenskirche
Köln-Worringen

Kinder-und Jugendarbeit

Jugendteam

montags von 19 bis 20.30 Uhr (*für Jugendliche ab 14 Jahren)*
Infos bei Ina Fimpeler oder Andrea Boden, ☎ 787 10 64

Konfirmandenunterricht

Kontakt: Volker Hofmann-Hanke, ☎ 78 60 34

Erwachsenenangebote

Heiteres Gedächtnistraining

montags 14.30 bis 16.30 Uhr, *(ausgenommen 3. Montag)*
Infos: Rita Dellhofen, ☎ 78 12 86

„3. Montag“

offene Erwachsenengruppe;
14.30 bis 16.30 Uhr

16.3.: Erzählcafé zum Thema "Zeit haben", mit Hanna Klose

20.4.: Film "Die Residenz in Würzburg"

18.5.: Erzählcafé (Thema offen), mit Hanna Klose

Flötenkreis

montags 18.00 Uhr
Kontakt: Christa Müller, ☎ 78 14 88

Kirchenchor

in der Regel dienstags
19.30 bis 21 Uhr
Kontakt: Ch. Müller, ☎ 78 14 88

Bücherecke

1. Etage Gemeindezentrum (Seiteneingang)

jeden 2. u. 4. Montag im Monat, jeweils 16.30 Uhr
Infos: Hanna Klose, ☎ 70 69 17

Frauenhilfe

jeden 1. Mittwoch im Monat, jeweils 14.30 Uhr: 4.3., 1.4. u. 5.5.2015

Frauentreff

für Frauen „um die 50“,
jeden 3. Mittwoch im Monat
jeweils 19.30 Uhr
Ansprechpartnerin:
Ingrid Dick, ☎ 78 26 48

Sonntagscafé

jeden 1. Sonntag im Monat, jeweils ab 14.30 Uhr: 8.3., 19.4. u. 3.5.2015

Motorradfreunde Worringen

Treffen jeden 2. und 4. Freitag,
19 Uhr, im Ev. Gemeindezentrum
Kontakt: K.-H. Jung, ☎ 16 89 00 95

„Eintopf“ für alle

jeden 3. Sonntag
nach dem Gottesdienst:
15.3., 19.4. u. 17.5.2015

Aktion "Hilfe geben und nehmen"

(Besuche, Einkaufen etc.)
Infos im Gemeindebüro, ☎ 78 23 38

Die Aktiv-Gruppe bietet an:

8. April 2015:

Besuch / Besichtigung des Dujardin-Werkes in Krefeld-Uerdingen mit Führung und Verkostung; anschl. evtl. Mittagessen in einem Restaurant

Treffpunkt: 10.30 Uhr ab S-Bahnhof Worringen
Kosten: 15 Euro für Fahrt mit Bus u. S-Bahn und Besichtigung (plus Mittagessen)

21. Mai 2015:

Ein Tag in Venlo mit Möglichkeiten zum Bummeln, Einkaufen, Essen ...

Treffpunkt: 10.15 Uhr S-Bahnhof Worringen
Kosten: 9,50 Euro für Fahrt mit Bus u. S-Bahn (plus "Privat-Ausgaben")

30. Juni 2015:

"... ene Besuch im Zoo" in Köln

Treffpunkt: 10.15 Uhr S-Bahnhof Worringen
Kosten: 16,50 Euro für Fahrt mit Bus, S-Bahn, Straßenbahn und Eintritt

Freitag, 13. März 2015
19:00 – 9.00 Uhr

ab 5 Jahren

Ev. Gemeindezentrum Worringen
Hackenbroicherstr. 61

Eintritt 6,– €
inkl. Abendbrot, Frühstück und Getränke

Anmeldung unter
0221-782338 oder
jugend@friedenskirche-worringen.de

Evangelische
Jugend
Köln Worringen

Osterferien-Aktion

2015

vom 30.03.
bis 2.04.2015
für Kinder
von 5-11 Jahren
Kosten: 45,– Euro

Evangelische Jugend Köln Worringen

Termin: Montag, 30. März, bis Donnerstag, 2. April 2015, jeweils 9.30 bis 16 Uhr
Achtung! Am Ausflugstag wird es andere Zeiten geben, um genügend Zeit im Zoo zu haben. Im Elternbrief werden die genauen Zeiten bekanntgegeben.

Ort: Ev. Gemeindezentrum Köln-Worringen, Hackenbroicher Str. 61

Anmeldungen werden im Gemeindebüro entgegengenommen, Tel. 0221 / 78 23 38.
Die Öffnungszeiten: Di. u. Mi., 9 bis 12 Uhr, Do. 17 bis 18 Uhr.

Weitere Fragen beantwortet auch gerne Andrea Boden, Tel. 01578-8221327
oder über E-Mail: jugend@friedenskirche-worringen.de

Frieden fängt beim Frühstück an
(H.D. Hüsch)

Friedenstag am Freitag, 8. Mai 2015

Was können wir aus der Erinnerung an das Kriegsende 1945 für unsere Gegenwart gewinnen? Um den Bogen von damals zu heute zu schlagen, laden wir am 8. Mai 2015 einen ganzen Tag lang in der Kirchengemeinde Köln-Pesch zu Veranstaltungen ein.
Der Vormittag ist dem Thema "Kriegskinder - die starke Generation" gewidmet. Mittags findet ein Friedensgebet statt. Zum Themencafé ist eine Gruppe von *amnesty international* zu Gast, um ihre Arbeit für die Menschenrechte vorzustellen. Am späten Nachmittag erwarten wir als Referenten Claus-Ulrich Prölß vom Kölner Flüchtlingsrat mit aktuellen Informationen zur Flüchtlings- und Asylpolitik. Abends schließt der Tag mit einer Lesung aus einem noch unveröffnetlichen Roman über das Leben eines Wehrmachtsoffiziers, der später in der Bundesrepublik Deutschland Karriere machen konnte. Für den musikalischen Rahmen sorgt Christian Bauer mit befreundeten Musikern.
Wir freuen uns über viele Gäste aus den Gemeinden im Kölner Norden - welche der Veranstaltungen auch immer Ihr besonderes Interesse findet oder zeitlich in Ihre Planung passt!

Wann? 8. Mai 2015, 10.30 bis 21.30 Uhr
Wo? Gemeindezentrum Köln-Pesch, Montessoristraße 15
Infos: über den genauen zeitlichen Ablauf bei Pfarrerin Siegrid Geiger, Tel. 0221 / 34 66 81 35 oder siegrid.geiger@ekir.de

Studenreise nach Israel

Pfarrer Bernhard Ottinger-Kasper bietet eine Gruppenreise ins Heilige Land an, und zwar vom 11. bis 22. Oktober 2015. Das Programm ist randvoll mit bekannten Stationen, wie Jerusalem, Masada, dem See Genezareth, Caeserea Maritima und Eilat. Die Teilnehmer übernachten in guten Mittelklassehotels.

Mit Flug ab Düsseldorf kostet die Reise ca. 1.790 Euro / Person.
Interessenten melden sich für weitere Infos bei Pfarrer Ottinger-Kasper unter Tel. 0221 / 70 83 65.

Biker

Zur nächsten Motorradtour starten wir am Sonntag, 8. März 2015, 12 Uhr, an der Stadtkirche Chorweiler zu einer kurvenreichen Erlebnisfahrt voraussichtlich ins Bergische Land.
Um 17.30 Uhr feiern wir einen Biker-Gottesdienst im Altenzentrum St. Lazarus in Blumenberg.

Der besondere Abend: "Berichte, Erfahrungen, Einschätzungen"

Der bekannte Fernsehjournalist Jörg Armbruster informiert am Mittwoch, 25. März 2015, 19 Uhr, im Gemeindezentrum Heimersdorf, Lebensbaumweg, über die Region, aus der er viele Jahre für die ARD berichtet hat: den Nahen und Mittleren Osten.
Jörg Armbruster war bis Ende 2012 langjähriger Studioleiter in Kairo. Einige Jahre moderierte er den ARD-Weltspiegel. An Karfreitag 2013 wurde er in Aleppo/Syrien durch einen Heckenschützen schwer verletzt. Im Oktober 2013 wurde ihm der "Preis für die Freiheit und die Zukunft der Medien" verliehen, mit dem investigative Journalisten und ihre Förderer von der Sparkasse Leipzig ausgezeichnet werden. Ebenso erhielt er 2013 den renommierten Hanns-Joachim-Friedrichs-Preis, eine der höchsten Auszeichnungen für Fernsehjournalismus. Für verschiedene Medien arbeitet er weiterhin an politischen Analysen der Entwicklungen im Nahen Osten.
Der Eintritt ist frei.

Hier noch ganz frisch aus unserem Förderverein "Für Zukunft e.V." eine Veranstaltung für Kinder:

Figurentheater Sack un' Pack - Der doppelte König

Sonntag, 15. März 2015
Gemeindezentrum Pesch, Montessoristr. 15
Einlass: 14.45 Uhr, Beginn: 15 Uhr
Eintritt: für Kinder 3,50 Euro,
für Erwachsene 5,00 Euro
Vorverkauf: karten@dem-himmel-so-nah.de
oder Tel. 0221 / 99 20 51 98

Pause & Alich als Fritz & Hermann

Früchte des Zorns

Bomben in Athen, Genfood auf dem Teller und der Russe vor der Tür. Der Volkszorn erobert die Plätze der Welt. Taksim, Tahir und Maidan. Früchte platzen, wenn sie reif sind. Früchte des Zorns. Ist Helmpflicht eine Lösung? Der Garten Eden ist fern. Dummheit, Ignoranz und Habgier sind die Regenten weltweit. Aber Fritz & Hermann tun seit mittlerweise 25 Jahren genau das, was von ihnen erwartet wird: Sie kämpfen, aufrecht, und wenn's drauf ankommt, zum Vergnügen all jener, die das Glück haben, Zeugen sein zu dürfen, nicht nur miteinander und mit sich selbst, sondern selbstverständlich auch für eine bessere Welt! Auch wenn sie bis heute auf die Früchte ihres Handelns warten lassen.
Vom großen Gelächter einmal abgesehen!
Samstag, 28. März 2015, Ev. Kirche Köln-Esch, Martin-Luther-Str. 6 a
Einlass: 19 Uhr, Beginn: 20 Uhr, Eintritt: 20,00 Euro
Vorverkauf: karten@dem-himmel-so-nah.de oder Tel. 0221 / 99 20 51 98

Deutscher Evangelischer
Kirchentag Stuttgart
3. – 7. Juni 2015

Anmeldung zum Kirchentag

damit wir klug werden

(Psalm 90,12)

Informations- und Vorbereitungsabend

Donnerstag, 12. März 2015, 19:00 Uhr
Kreuzkirche Stommeln
Paul-Schneider-Str. 2 50259 Pulheim-Stommeln

Achtung: Anmeldeschluss ist Freitag, der 13. März 2015

Kontakt: Volker Meiling FON 02238-922653, MAIL meiling@kirche-koeln.de

Jahresabschluss bei den Motorradfreunden

In diesem Jahr fiel die Nikolausfahrt der Motorradfreunde tatsächlich auf den Nikolaustag, den 6. Dezember 2014. Uli Seelhorst hat wie immer eine Strecke ausgearbeitet. Sie führte durch das Bergische Land und endete dieses Mal nicht, wie üblich, an der Friedenskirche, sondern am Bahnhof Köln-Nippes. Uli

hatte herausgefunden, dass eine alte Dampflok aus den Niederlanden dort mit Wasser und Kohle wieder aufgeladen wird und dann wieder in die Niederlande zurückfuhr.

Das Nikolausessen fand diesmal in der Gaststätte "Odendahl" in Roggendorf statt. Zur Überraschung aller kam auch tatsächlich der Nikolaus zu Besuch. Natürlich hatte er aus seinem "Goldenen Buch" über jeden der anwesenden Motorradfreunde etwas zu erzählen.

Karl Heinz Jung

Neues aus Presbyterium und Gemeindeleben

Wussten Sie schon, dass ...

... die **Diakonische Sammlung** den stolzen Betrag von 1.995 Euro erbrachte? Herzlichen Dank allen, die dazu beigetragen haben!

... am 14. März 2015, 10.30 bis 14 Uhr ein Treffen für alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden (und solche, die es werden wollen) stattfindet? Vertreter des Heimatarchives werden uns vom alten Worringen erzählen und ein Mittagessen gibt es auch. Bitte um Anmeldung im Gemeindebüro, Tel. 0221 / 78 23 38.

... es das Frühstück im Anschluss an den Ostersonntagsgottesdienst dieses Jahr wieder mal direkt in der Kirche geben wird?

... wir auch in diesem Jahr eine **Seniorenfreizeit** im Haus Wiesengrund in Nümbrecht-Überdorf anbieten, und zwar in der Zeit vom 14. bis 18. September 2015. Unkosten pro Person: 180 Euro

... Sie sich mit Ihrem **Anliegen ans Presbyterium** wenden können? Bitte schriftlich 14 Tage vor einer Sitzung.
Die nächsten Termine: 25.3., 15.4. und 6.5.2015.

Bethel - Sammlung

in unserer Gemeinde
vom 20. bis 24. April 2015
von 10.00 bis 12.00 Uhr und 16.00 bis 18.00 Uhr
Hackenbroicher Strasse 59

Pfarrer Volker Hofmann-Hanke
Hackenbroicher Str. 59
☎ 78 60 34
E-Mail: *Hofmann@kirche-koeln.de*
Sprechstunden nach telefonischer Vereinbarung

Gemeindebüro
Claudia Schumacher
Hackenbroicher Str. 59
☎ 78 23 38 / **Fax:** 78 40 32
E-Mail: *GA-Worringen@kirche-koeln.de*
www.friedenskirche-worringen.de

Öffnungszeiten:
dienstags u. mittwochs 9 - 12 Uhr
donnerstags 17 - 18 Uhr

Kindertagesstätte „Villa Maus“
Leiterin: Kerstin Englert
Bitterstr. 22-24
☎ 78 46 18 / **Fax:** 16 83 62 30
E-mail: *villa-maus@kitanord.de*
www.kita-villamaus.de

Förderverein Kita „Villa Maus“
Kerstin Heuwinkel, ☎ 20 42 43 19

Jugendleiterinnen
Andrea Boden
Christina Fimpeler
Hackenbroicher Str. 61
☎ 787 10 64 oder E-mail:
jugend@friedenskirche-worringen.de
in der Regel erreichbar
freitags 16 bis 20 Uhr

Förderverein „Kinder- und Jugendarbeit“
Karl-Heinz Jung, ☎ 16 89 00 95

Krankenpflegeverein und Ambulanter Hospizdienst
St.-Tönnis-Str. 37 (St.-Tönnis-Haus)
1. Etage oben links
☎ 787 25 87, **Fax:** 170 87 32
Email: *kpv-worringen@online.de*
www.krankenpflegeverein-koeln-worringen.de
Öffnungszeiten:
montags bis freitags: 10 - 12 Uhr
donnerstags zusätzlich: 16 - 18 Uhr

mit der Villa Maus zum Familienzentrum "efa nordwärts" verbunden:
Kindertagesstätte Lebensbaumweg Heimersdorf, Tel. 79 94 03
Kindertagesstätte Usedomstraße Chorweiler, Tel. 70 53 10

Der nächste Gemeindebrief erscheint im
Juni 2015.
Textbeiträge geben Sie bitte bis zum
16. April 2015
im Gemeindebüro ab.

Impressum:

„Von Haus zu Haus“

Herausgeber:
Ev. Kirchengemeinde Köln-Worringen

Redaktion:
I. Daubenbüchel
V. Hofmann, Ch. Müller,
I. Speth, K. Schwermer

Layout: U. Händel

Druck: Gemeindebriefdruckerei
29393 Groß Oesingen

Unsere Gottesdienste

1.3.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst	(V. Hofmann-Hanke)
8.3.	18.00 Uhr	Abendgottesdienst	(V. Hofmann-Hanke)
15.3.	10.30 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl ***)**	(V. Hofmann-Hanke)
22.3.	9.30 Uhr	Gottesdienst "Mittendrin"	(Lekt. Ch. Müller)
29.3.	9.30 Uhr	Gottesdienst	(E. Matthieß)
2.4.	18.00 Uhr	Gottesdienst zu Gründonnerstag m. Tischabendmahl	(V. Hofmann-Hanke)
3.4.	9.30 Uhr	Karfreitagsgottesdienst m. Abendmahl	(V. Hofmann-Hanke)
5.4.	**6.00 Uhr**	Ostergottesdienst	(V. Hofmann-Hanke)
6.4.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst zu Ostern	(V. Hofmann-Hanke)
12.4.	18.00 Uhr	Abendgottesdienst	(Lekt. R. Dellhofen)
19.4.	10.30 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl ***)**	(V. Hofmann-Hanke)
26.4.	9.30 Uhr	Gottesdienst "Mittendrin"	(Lekt. P. Roth)
3.5.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst m. Beteiligung der Motorradfreunde	(V. Hofmann-Hanke)
10.5.	18.00 Uhr	Abendgottesdienst	(V. Hofmann-Hanke)
17.5.	10.30 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl ***)** m. Vorstellung der Konfirmand(inn)en	(V. Hofmann-Hanke)
24.5.	**15.00 Uhr**	Konfirmation	(V. Hofmann-Hanke)
25.5.	10.30 Uhr	Pfingstgottesdienst m. Abendmahl in St. Johann Baptist	(V. Hofmann-Hanke)
31.5.	9.30 Uhr	Gottesdienst	(S. Wacker)

Weitere Gottesdienste:

Kindergartenandachten: 5.3., 2.4. u. 7.5.2015, jeweils 9 Uhr

Kindermorgen: 7.3., 25.4. u. 30.5.2015, jeweils 9 bis 12 Uhr
(Kinder ab 5 Jahre)

Ökumenische Schulgottesdienste:

für die GGS in der Friedenskirche 12.3.2015, 10.20 Uhr und 11 Uhr
21.5.2015, 10.30 Uhr

***) Mitfahrgelegenheit für Roggendorf/Thenhoven:**
10.00 Uhr ab kath. Kirche St. Johann Baptist

Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen!